



## Protestmaßnahmen der Lehrpersonen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein neues Schuljahr steht bevor – ein Schuljahr, das nicht nur von pädagogischen Herausforderungen geprägt sein wird, sondern auch von einem gemeinsamen Ziel: **Veränderung.**

Wir alle spüren den Druck, unter dem unser Berufsstand steht: steigende Anforderungen, zunehmende Komplexität im Unterricht und gleichzeitig Lebenshaltungskosten, die besonders in Südtirol kaum mehr tragbar sind. All das steht in krassm Gegensatz zur mangelnden gesellschaftlichen und finanziellen Wertschätzung, die unserem Beruf entgegengebracht wird.

**Deshalb sagen wir: Es ist Zeit zu handeln.**

Allein mit der Ankündigung unserer Protestmaßnahmen und der geleisteten Medienarbeit haben wir bereits erreicht, dass wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und unsere Anliegen in den Medien präsent sind. Erste politische Schritte wurden angekündigt:

- **Inflationsausgleich:** Eine strukturelle Anpassung der Gehälter an die Inflation wurde in Aussicht gestellt – allerdings bleibt sie bislang weit hinter der realen Teuerung zurück.
- **Gehaltserhöhung:** Um der steigenden Arbeitsbelastung, dem hohen Qualifikationsniveau und dem Vergleich mit benachbarten Regionen gerecht zu werden, sind substanzielle Gehaltserhöhungen notwendig. Entsprechende Verhandlungen sollen im Herbst beginnen.

Doch die Signale aus der Politik lassen uns skeptisch bleiben. Wiederholt hat uns die Vergangenheit gezeigt: Was versprochen wird, wird selten auch erfüllt – zumindest nicht in einem für uns zufriedenstellenden Ausmaß.

**Noch nie haben wir Lehrpersonen landesweit so geschlossen und sichtbar agiert.** Die aktuelle Bewegung ist kraftvoll – und die Chance, nachhaltige Verbesserungen im Bildungssystem zu bewirken, ist einmalig. Eine solche Gelegenheit wird sich nicht wieder bieten.

Deshalb ist es **entscheidend**, dass wir alle gemeinsam konsequent an der Umsetzung der Protestmaßnahmen mitwirken – **stark, solidarisch, sichtbar.** Unsere Handlungsspielräume sind begrenzt, doch umso wichtiger ist es, die vorhandenen Möglichkeiten gezielt zu nutzen.

### Zentrale Maßnahme:

- **Aussetzung aller Ausflüge und Lehrausgänge.**

### Weitere mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Wirkung:

- **Verzicht auf schulische Veranstaltungen sowie auf Projekte mit externen Partnern.**

Durch die Einbeziehung von Organisationen, Vereinen und externen Partnern wird der Druck auf die Entscheidungsträger zusätzlich erhöht.

### **Ausnahmen:**

Tätigkeiten, die für die Bildungsbiografie der Schülerinnen und Schüler von wesentlicher Bedeutung sind – z. B. Orientierungsbesuche zwischen den Schulstufen (Grundschule – Mittelschule – Oberschule) oder bereits genehmigte ESF-Projekte - können im Plenum diskutiert und gesondert beschlossen werden.

### **Vorgangsweise im Lehrerkollegium:**

Das Lehrerkollegium hat die Kompetenz, zu beschließen, ob im Schuljahr 2025/2026 Ausflüge und zusätzliche Aktivitäten stattfinden oder nicht (siehe Leitfaden).

### **Empfehlung:**

Die Lehrerkollegien sollten sich Anfang September darauf einigen, wie die Protestmaßnahmen an der jeweiligen Schule bzw. Schulsprengel genau umgesetzt werden. Dies kann entweder in der Eröffnungskonferenz oder im Anschluss erfolgen oder auch bei einem anderen Treffen der Lehrpersonen. Aufgrund dieser Übereinkunft werden die reduzierten Tätigkeitspläne erstellt (können auch leer bleiben) und dann im Zuge der Verabschiedung von Teil C des Dreijahresplanes (erfolgt meist einige Wochen später) vom Kollegium genehmigt, diese Genehmigung erfolgt mit einfacher Mehrheit der Lehrpersonen (50% + 1 Stimme).

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen im ganzen Land für den großartigen Zusammenhalt und das Engagement der letzten Monate. Die spürbare Solidarität gibt uns Kraft, Mut und Zuversicht – und bestärkt uns in unserem gemeinsamen Ziel, mehr Wertschätzung zu erlangen – auch in finanzieller Hinsicht: durch spürbar höhere Gehälter, die unserer Leistung gerecht werden.

### **Noch eine Bitte:**

Beauftragt als Kollegium eine Person, die uns per E-Mail (BildungAbgrund@gmail.com) darüber **informiert, ob sich eure Schule an den Protestmaßnahmen beteiligt**. So können wir dokumentieren, wie viele Schulen sich beteiligen und ein klares, gemeinsames Zeichen nach außen senden.

**Wir wünschen euch allen einen guten und kraftvollen Start ins Schuljahr 2025/2026!**

Mit kollegialen Grüßen

Eure Initiativgruppen:

*„Aktionsgemeinschaft Bildung am Abgrund“ und „Qualitätsmarke Bildung Südtirol“*